

COTTON MADE IN AFRICA



Tchibo unterstützt die Initiative „Cotton made in Africa“ (CmiA) der Aid by Trade Stiftung. Mit dem Kauf der „Cotton made in Africa“-Produkte tragen Tchibo Kunden aktiv dazu bei, die Lebensbedingungen vieler afrikanischer Kleinbauern und ihrer Familien zu verbessern.



Inspiration Südafrika (Verkaufstart: 12. Juli 2011)

Die Bettwäsche der Wochenwelt „Inspiration Südafrika“ trägt die Handschrift des Designstudenten Clayton-Emile Coutriers aus Pretoria. Er hat sich von der außergewöhnlichen Blütenpracht seiner Heimat inspirieren lassen. Einige Produkte aus dieser Wochenwelt wurden aus „Cotton made in Africa“-Baumwolle hergestellt. Ein echtes Stück Afrika für Zuhause.



2010

2010 beteiligen sich bereits über 20 Unternehmen aus Deutschland, Frankreich, Spanien, Belgien, Holland und den USA, mit denen ein Absatz von über 10 Millionen Kleidungsstücken aus „Cotton made in Africa“-Baumwolle erreicht wird.

170.000 Kleinbauern - mit Familienmitgliedern sind es 1,3 Mio. Menschen - in Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Malawi, Sambia und Mosambik nehmen an der Initiative teil. Auf einer Anbaufläche von insgesamt 250.000 Hektar werden 89.000 Tonnen „Cotton made in Africa“-Baumwolle produziert. **Allein in diesem Jahr** orderte **Tchibo** mehr als **3 Millionen** Textilien aus CmiA.

2011

Zu Beginn des Jahres **2011** unterstützt „Cotton made in Africa“ ca. 270.000 afrikanische Kleinbauern. In den Anbauregionen werden zusätzliche Alphabetisierungs- und Sozialprojekte in Kooperation mit Partnern gestartet. **Tchibo** ist einer der **größten Abnehmer** der „Cotton made in Africa“-Baumwolle und bietet mehrfach im Jahr Produkte an, die das Label der Initiative tragen.



Seit Ende **2008** unterstützt die Bill & Melinda Gates Stiftung „Cotton made in Africa“ mit 24 Millionen US-Dollar. Damit kann die Stiftungsarbeit mit Malawi und der Elfenbeinküste auf sechs Länder ausgeweitet werden.

2008



2007 werden weltweit etwa 440.000 Kleidungsstücke aus Baumwolle von „Cotton made in Africa“ verkauft. Die Stiftung beschäftigt inzwischen fünf Mitarbeiter.

2007

2006 wird das erste Produkt aus „Cotton made in Africa“-Baumwolle hergestellt. Weitere Unternehmen unterstützen nun die Initiative und nutzen „Cotton made in Africa“-Baumwolle für ihre Produkte. Als großes deutsches Handelunternehmen ist **Tchibo** mit dabei, ebenso das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, der Naturschutzbund (NABU), die Welthungerhilfe und der WWF.

2006

2005

2005 wird die „Cotton made in Africa“-Initiative ins Leben gerufen und als Trägerorganisation die Aid by Trade Stiftung gegründet. Startprojekte gibt es in den Ländern Benin, Burkina Faso, Sambia und Mosambik, in denen 150.000 Kleinbauern geschult werden.

